

# SFS-Blamage in Freudenberg

## Kreispokal-Achtelfinale: Bezirksligist wirft Oberligisten mit 3:0 raus

sta **Büschergrund**. Was für eine Überraschung: Die Sportfreunde Siegen mussten sich gestern Abend im Achtelfinale des Fußball-Kreispokals nach einer enttäuschenden Vorstellung bei Fortuna Freudenberg mit 1:3 (0:1) geschlagen geben.

Steffen Heimel hatte beim Aufwärmen schon eine Vorahnung, als er in die Luft zeigte und meinte: „Hier riecht es nach einer Sensation.“ Der Mittelfeldspieler von Fortuna Freudenberg sollte nach 92 umkämpften Minuten Recht behalten. Bis auf die Anfangsviertelstunde, in der die Sportfreunde Druck ausübten, begegnete der Bezirksligist dem Oberligisten auf Augenhöhe.

Gäste-Trainer Dominik Dapprich hatte im Vergleich zum Punktspiel auf Schalke gleich acht Veränderungen vorgenommen, was sich bemerkbar machte: Zwar hatten die Sieger über die gesamte Spieldauer deutlich mehr Ballbesitz, jedoch wirklich etwas damit anzufangen wussten die Jungspunde aus dem „Leimbachtal“ nicht, zumal deren Spiel von vielen Fehlern und

Missverständnissen geprägt und schlussendlich auch viel zu harmlos war. Lediglich Asmir Supuk (14.), Benedikt Bruschi (31.) und Maximilian Wüst (72.) beschworen Gefahr herauf, die stark verteidigenden „Flecker“ hatten ihrerseits durch Heimel (15.) die erste große Chance und gingen durch Bünyamin Yigit (28.) mit einem „Sonntagsschuss“ aus 18 Metern in Führung.

Das gab dem Underdog, der aber nicht nur kämpfte, sondern auch immer wieder gut kombinierte, noch mehr Oberwasser. Das 2:0 für die Fortuna entstand allerdings aus einem kapitalen Aufbaufehler, den Bugra Köksal (58.) zum 2:0 nutzte. Erst 20 Minuten vor Ende wachten die Sportfreunde auf, doch die kurze Drangphase wurde durch das 3:0 von Yigit (77.) jäh gestoppt: „Wir haben im Kollektiv eine verdammte gute Leistung gebracht, im Pokal ist alles möglich, das hat man heute gesehen“, freute sich der Doppeltorschütze. Das Ehrentor von Bruschi (87.) war nur noch Ergebniskosmetik.



Mann des Abends in der Wending: Bünyamin Yigit (Bildmitte) traf beim 3:0-Pokalcoup der Freudenberger Fortuna gegen die Sportfreunde Siegen doppelt.

Foto: sta